



Dies ist das Pilgerstagebuch
von

Tal'jarr O'katt

dritter Schreiber des Hauses
Orr von Firulfurt,

Begonnen anlässlich der Pilgerfahrt
zum zwanzigsten Jahrestag der
Priesterweihe.

22. August 108 Orr

Anlässlich des zwanzigsten Jahrestages meiner Priesterweihe wurde mir von der Stimme des Hauses gestattet, eine Pilgerreise zu unternehmen. Als erstes werde ich Madristan besuchen, um von dort weiter zur Küstenstadt Atemar und zu Orrs Insel Lesandaar zu reisen.

Ich hoffe in Madristan die geheime Bibliothek besuchen zu dürfen, um meine Forschungen weiterführen zu können.

25. August 1080rr

Der erste Tag meiner Reise ist vorüber.
Die Fußmärsche sind anstrengend
und ich bin sehr erschöpft.

Ich bin in einem kleinen Dorf unter-
gekommen und werde morgen
weiter reisen.

17. September 108 Orr

Ich bin heute in Madristan angekommen. Das Beten am Schrein zu Orrs Ehren seines Sieges über den Teufelspriesters war erhebend und ich spüre kaum noch die Blasen an meinen Füßen!

18. September 108 Orr

Meine Anfrage, in Orrs großem Haus, die geheime Bibliothek zu besuchen, wurde abgelehnt!

Als wäre ich ein unbedeutender Dorfpriester! Ein Niemand, gar ein Mensch!

Gleich morgen werde ich zu einem Bekannten meiner Stimme gehen

Und meine Einlassung erwirken.
Meine Arbeit an Orrs Ehen ist zu
wichtig um von kleineren Empfangs-
priestern abgewiesen zu werden!

21. September 108 Orr

Meine Anfrage ~~ist nun~~ ist nun vorge-
legt worden. Es könnte wohl noch
Wochen dauern, bis sie bewilligt wird.
Ich werde solange in der normalen
Bibliothek lesen und die wichtigen
Schreine im Umland besuchen.

4. Oktober 108 Orr

Ich las heute eine alte Schrift, welche wohl von einem Wahnsinnigen verfasst wurde.

Welch ein Segen, dass der gemeinen Bevölkerung nicht mehr erlaubt ist, das Geheimnis der Schrift zu erlernen! Man stelle sich vor, jeder könnte aufschreiben was ihm beliebt! So würden wir wohl von einer Vielzahl an Texten überschwemmt, ohne jegliche Bedeutung, die nur die Suche nach Informationen erschwert!

So das Schriftstück von heute, welches sich doch tatsächlich erdreistete, eine Liste von Göttern aufzustellen!

Orr möge uns vor solchen Inschriften schützen
Ich habe das Werk dieses Wahnsinnigen sofort zur Deponierung in der geheimen Bibliothek empfohlen.

13. Oktober 1080rr

Heute fand ich eine alte Schrift über die 12 Grundregeln der astralen Formen. Sie scheint noch aus der Zeit vor der Errettung Orrs zu stammen, jedoch von einem gläubigen Anhänger geschrieben worden zu sein.

Die Seite mit der orrischen Widmung und das Dankgebet fehlen, doch stimmt die Schrift mit der Unterweisung der Priesterschule überein. An manchen Stellen gehen die Beschreibungen der Ritualsymbole gar noch weiter!

Diese Geheimnisse dürften eigentlich nur höheren Priestern zugänglich sein!

15. Oktober 108 Orr

Bei dem Versuch weitere Schriften des Verfassers der 12 Grundregeln zu finden, trat eine junge Priesterin an mich heran und übergab mir meinen Passierschein für die geheime Bibliothek.

Endlich wird mir gestattet, die geheimsten Schriften Aldeas zu studieren!

16. Oktober 108 Orr

Die geheime Bibliothek ist unglaublich! In den unterirdischen Katakomben stehen Halle für Halle dutzende von Regalen mit hunderten, ja tausenden von Schriften!

Der zuständige Weissager des Glaubens ermahnte mich, vorsichtig mit den Werken umzugehen.

Auf die Frage nach welchem System sie sortiert sind, sagte er nur:

„Nach öffentlich und geheim, möge Orr Dich finden lassen, was Du suchst.“

Mir scheint, an diesem Ort ist tatsächlich Hilfe von Orr von Nöten, um zu finden was nützlich erscheint.

Erste Texte die ich betrachtete,
schiene ohne System eingeräumt
worden zu sein und es befindet sich
eine Vielzahl absurder Schriften
darunter...

23. Oktober 1080rr

Auch heute habe ich mich gleich
wieder in die geheime Bibliothek be-
geben. Im Stillen nenne ich sie nun „das
Grab“.

Viele der Texte sind leider für immer
verloren. Vor kurzem fand ich ein Regal,
welches fast nur aus Asche bestand...

An anderer Stelle sind Wasserschäden
und Schädlingsbefall. Leider konnte
ich noch keine guten Schriften über

konträre Zauber finden, welche uns
an der Grenze zu Myros helfen würden.
Ich fand jedoch eine entzückende
Ballade über ein Epulum, welches
einem Gastwirt all seinen Wein
wegsäuft.

1. November 108 Orr

Ich habe eine unglaubliche Entdeckung gemacht!

In einem Brief einer alten Idraht des Glaubens, berichtet sie über eine Gruppe ~~gläubig~~ Ungläubiger. Er ist auf den

7. Januar 11 Orr datiert. Darin beschreibt die Kraft, wie der Großteil ihrer Kompanie angegriffen und aufgerieben wurde.

Ihr selbst und einer kleinen Eskorte gelang mit einem Gefangenen der Rückzug. Unter Folter sagte der Ungläubige aus, dass seine Gruppe im Besitz eines Zaubers wäre, mit der sie den Untergang Orrs herbeiführen könnten und würden. Mir gelang es, im öffentlichen Teil der

Bibliothek die Beschreibung, der
nachfolgenden Schlacht zu finden.

Es scheint, als wären die Ungläubigen
vernichtet worden, ihr Zauber jedoch
fehlte...

Im Brief, den ich im Grab fand, stand,
dass er ein sehr mächtiger Magier ist.

Mich beunruhigt der Gedanke, dass er
überlebt haben könnte und noch immer
Pläne gegen Orr Schmiedet, zutiefst.

Ich werde versuchen, mehr über ihn und
seine Anhänger heraus zu finden.

Myros wird warten müssen.

27. Dezember 108 Orr

Ich fand wenige weitere Hinweise auf den Magus. Sein Name war Herandos Tello.

Abschriften alter Verhöre und die Mitschriften von Geschichtenerzählern führen mich zu dem Schluss, dass er ein Schüler des Teufelspriesters war. Oder er war einer seiner Buhlen!

Angeblich hat sein Meister eine Waffe geschaffen, mit der Orr selbst angegriffen werden sollte!

In der kalten Jahreszeit und unten im Grab erscheint diese Schreckensvorstellung fürchterlich, zu fürchterlich um sie zu ignorieren, wie es die Priester damals vor warmen Kaminen taten. Nach allem was ich gelesen habe, könnte

diese geheime Waffe noch immer in
einem geheimen Versteck liegen.

Gleich morgen werde ich um eine
Audienz bitten und fragen, ob ich
mich des Problems annehmen darf.

31. Dezember 108 Orr

Der oberste Weissager hat mich heute
empfangen. Nachdem ich ihm von
meinem Fund berichtete, fragte er mich,
ob ich eine orrdentliche Schrift vor-
zuweisen hätte. Als ich entgegnete,
dass ich dutzende Schriften besitze,
welche alle zusammen wirkten, schien
er belustigt. Er sagte, ich wäre einer
Mär aufgefressen.

Auf meine Bitte, mich dennoch mit
dieser Sache beschäftigen zu dürfen,

erwiderte er, dass man seine von Orr
gegebene Lebenszeit nicht verschwenden
dürfe und das ich meine Pilgerreise
fortführen solle.

Mir schien er hatte etwas Mitleid.

Dennoch bin ich überzeugt, dem nach-
gehen zu müssen.

Orr führte mich in den Irrgängen des
Grabes zu die sem Auftrag und ich
werde weitere Hinweise suchen müssen.

Noch können die anderen die Zusam-
menhänge der Schriften nicht ver-
stehen. Morgen werde ich dennoch
weiter reisen. Ich fühle, dass ich
an anderer Stelle erfolgreich sein werde.

Orr wird mich leiten

1. Januar 109 Orr

Ich habe Madristan verlassen und bin auf dem Weg nach Atamar. Das Wetter im neuen Jahr ist schrecklich. Schnee und Hagel haben in Madristan für Chaos gesorgt.

Als ich die Stadtmauern hinter mir liess, blarte es auf. Ich nehme dies als Orrs Zeichen, mich auf dem richtigen Weg zu befinden.

2. Februar 109 Orr

Seit Tagen hänge ich in einem kleinen Dorf fest. Der Schnee liegt teilweise so hoch, dass Anwohner Tunnel hindurch gegraben haben, um zum Wirtshaus zu kommen. An ein Weiterkommen ist nicht zu denken!

Die ansässigen Orts finden im Wald immer noch genügend Nahrung um das Dorf zu versorgen.

Es freut mich, dass Orr in seiner Weisheit, jedes seiner Völker mit anderen Gaben segnete, auf das sie zusammen bestehen können.

4. März 109 Orr

Ich bin nun in Atamar angekommen
und werde morgen nach Lesandaar
weiter reisen.

Dort werde ich beten und auf ein
Zeichen Orrs warten, welches mir den
Weg weist.

6. März 109 Orr

Orr hat mit ein Zeichen in Form einer alten Priesterin geschickt. Sie kümmert sich hier auf SEINER Insel ~~to~~ um die pilgernden Priester.

Als wir ins Gespräch kamen, erzählte ich ihr von meiner Misere. Sie verstand die Wichtigkeit und wusste Rat.

Sie sagte, sie sei früher selbst an alten Schriften interessiert gewesen und hatte von einer Möglichkeit gelesen, die mir helfen könne.

Sie sagte, ich müsste meine Suche nach der Waffe über den astralen Raum führen. Dort wo Gedanken wichtiger sind als Worte und Magie größere Bedeutung als Dinge.

Magie führt, so sagte sie, immer zu einer Wechselwirkung im Astralraum. Je größer die Magie, um so stärker das Resultat im Astralraum.

Weiter könne sie mir die Grundlagen beibringen, damit ich Orrs Aufgabe weiterführen kann.

Die nächsten Wochen werden von intensiven Studien erfüllt sein, aber ich bin voller Freude, so auf meinem Weg unterstützt zu werden.

9. Mai 109 Orr

Meine Studien über den Astralraum hier sind abgeschlossen. Ich werde wieder nach Hause reisen, um einen Zauber zu entwickeln, der mir dabei helfen wird, die Waffe zu finden

1. August 109 Orr

Fast ein Jahr ist seit Beginn
meiner Reise vergangen. Morgen
werde ich wieder in Finsfurt sein.

Meine bisherigen Arbeiten sind ohne
die Unterweisung meiner Stimme
des Hauses nicht von Erfolg gekrönt.

2. September 109 Orr

Die Stimme des Hauses unterstützt mich abends in den Bemühungen, die Aufgabe die Orr mir gab, zu erfüllen.

Sie erlaubt es jedoch nur, solange sie meine restlichen Pflichten nicht beeinträchtigt.

Wir haben nun erste Fortschritte gemacht!

Groß Ansammlungen astraler Kraft scheinen den Astralraum zu verzerrern, wie ein Gewicht aus Blei auf einem gespannten Laken.

Diese Zerrung im Raum beeinflusst jeden Zauber in seiner Nähe. Es müsste möglich sein, solche Orte mit einem Zauber zu finden, indem man die Wechselwirkung eines anderen Zaubers beobachtet.

Bisherige Versuche blieben allerdings erfolglos...

11. September 109 Orr

Heute ist es zu einem Unfall gekommen!
Wir sind dazu übergegangen, Experimente
in der Nähe eines magischen Stabes durch-
zuführen. Damit können wir vielleicht
die Wechselwirkung der Zerrung ent-
schlüsseln.

Die meisten Zauber gingen praktisch
unverändert daran vorbei, bis es bei
einem modifizierten Lichtzauber
zu einer Explosion kam...

Ein Schutzzauber bewahrte mich vor
dem Schlimmsten, der Stab und das

Turmzimmer sind jedoch völlig zerstört!
Die Wechselwirkungen scheinen je nach
Zauber stark zu variieren. Ich muss
ein System finden, nach dem ich die
Wirkung voraussagen kann!

3. Dezember 109 Orr

Es ist mir gelungen, verschiedene Effekte der Zerrung vorauszusagen. Jedoch nur, wenn ich bereits Beobachtungen mit dem Objekt machen konnte. Die Wechselwirkungen sind sowohl vom Zauber, als auch von dem jeweiligen Objekt abhängig.

Dies hätte mir klar sein müssen, dennoch hat mich diese Erkenntnis überrascht.

Weitere Studien mit wechselnden Objekten werden nötig sein, um verlässliche Ergebnisse zu erhalten.

3. Februar 110 Orr

Meine Voraussagen der Wechselwirkungen werden immer genauer. Nichts desto trotz stoße ich an die Grenzen meiner Versuche. Es ist mir gelungen, den Alarmzauber so zu modifizieren, dass er wie ein Netz durch den Astralraum geworfen, bei verschiedenen Objekten anschlägt. Leider ist auf diese Weise eine genaue Ortung nicht möglich. Ich überlege, die einzelnen Stränge des Netzes gegensätzlich zu polarisieren. Auf diese Weise müsste mir eine Richtungsbestimmung und deren Übertragung auf eine materielle Komponente gelingen.

1. April 10 Uhr

Ich habe weiter an meinem Zauber gearbeitet und unerwartete Rückschläge hinnehmen müssen...

Im Astralraum führte die ~~die~~ Verknüpfung der gegensätzlich polarisierten Stränge zu einem temporären Zusammenfallen der intradimensionalen Stabilisierungsnexi. Dies führte möglicherweise zu einer Zersplitterung der Ebene und zur Erschaffung von Paraelementaren der zweiten und dritten $\&$ Kategorie.

Ich bin nicht sicher, ob ich diese Nebeneffekte verhindern oder ihnen entgegenwirken kann. Vermutlich wäre dies ein Bruch des Gran'schen Gesetzes der elementaren Zersetzung.

5. Juni 110 Orr

Es funktioniert! Die Gefahren sind leider nicht zu beseitigen, doch sie sind unter Kontrolle zu bringen. Durch die Nutzung eines graphischen Zauberfokus kann lange genug eine Fernwirkung erzielt werden, um Richtungen zu bestimmen!

Durch die kurze Dauer fällt der extradimensionale Auswurf geringer aus und ist vor dem unkontrollierten Wachstum zu stoppen.

Ich bin bereit meine Suche zu beginnen!
Ich werde nach Madraistan schreiben, um eine Erlaubnis für meine Reise und eine Eskorte zu erhalten.

3. September 110 Orr

Das Antwortschreiben aus Madristan ist heute angekommen. Es sagt, dass private Vergnügungsreisen der Priester, weder gebilligt, noch unterstützt werden!

Sie haben immer noch nicht verstanden, warum es hier geht! Ich werde ein weiteres Schreiben aufsetzen, um ihnen die möglichen Konsequenzen aufzuzeigen...

16. Dezember 110 Orr

Auch mein zweites Schreiben wurde mit einer Absage beantwortet.

Ich denke ich werde persönlich nach Madristan reisen müssen.

Die Stimme des Hauses hat mir die Erlaubnis für eine Reise nach Madristan zum Äquinoktium am 20. März gestattet.

Bis dahin werde ich meinen Vortrag vorbereiten.

21. März 111 Orr

Eine erste Audienz im Hause Orrs verlief erfolglos...

Der Priester gab sich skeptisch und war nicht gewillt, mir eine Erlaubnis zu erteilen. Die Vorbereitung hat sich aber wohl gelohnt.

Immerhin konnte ich erwirken, dass mir, aufgrund der möglichen Konsequenzen des Fundes der Waffe, eine Privataudienz bei einer Stimme Orrs gewährt wird.

Mir wurde aufgetragen, mich verfügbar zu halten, bis jemand Zeit für mich hat...

2. Juni 11 Orr

Mir kam schon der Gedanke, dass man mich vergessen hätte. Doch heute kam ein Bote, dass ich morgen im Büro der Stimme vorstellig werden solle.

Die Mittagsstunde wird also hoffentlich positive Ergebnisse liefern...

3. Juni 111 Orr

Die Priesterin die mich vor der Audiens-empfang, sagte mir, dass die Stimme gerade unabhömmlich sei. Sie habe wichtige Ge-schäfte zu erledigen.

Ich habe den Antrag stattdessen ihr vorge-tragen. Es hat mich einige Überzeugungsarbeit gekostet, aber ich konnte die Priesterin letztlich dazu bewegen, mich freizustellen und mir eine Hand voll Soldaten als Eskorte zu geben. Jegliche Artefakte die ich finde, sind jedoch unverzüglich an sie zu schicken.

Meine Suche kann in weniger als einem Monat beginnen!

28. Juni 111 Orr

Heute begann meine Reise. Mit Erschrecken musste ich feststellen, dass hier, in der Nähe Madristans, der Suchzauber völlig verrückt spielte!

Es scheinen hier zu viele magische Artefakte gelagert zu werden...

Unser Weg führt uns daher erstmal fort von Madristan. Wir haben den Weg nach Osten eingeschlagen. Ich versuche das Heimatdorf von Herandos Tello zu finden.

1. August MI Orr

Ich denke ich habe den Ort gefunden der am Anfang meiner Suche stand. Hier muss vor über 100 Jahren die Schlacht gewesen sein. Ein anfänglicher Suchzauber zeigt allerdings keine magischen Gegenstände...

Ich frage mich, ob ich den Zauber weiter auswerfen soll. Meine Begleiter benötigen dafür jedoch eine Pause. Vielleicht sollten wir zum nahen Wald aufbrechen oder auf die Hügel, denn dort könnte ein Versteck insofern noch unentdeckt existieren. Vor Ort kann ich erneut suchen.

12. August M Orr

Hier scheint es gar nichts zu geben. Sowohl Wald als auch die Hügel haben sich als Fehlschlag erwiesen...

Ich habe ausserdem beim wiederholten Wirken des Zaubers einen meiner Begleiter verloren.

Zwei der verbliebenen habe ich ins Dorf geschickt, um sich unauffällig nach örtlichen, alten Geschichten umzuhören.

15. August M1 Orr

Meine Begleiter sind aus dem Dorf zurückgekehrt. Ich scheine mich geist zu haben.

Hier wohnte wohl mal eine Familie ~~mammen~~ Tello, diese sind jedoch fortgezogen.

Ich werde das Risiko eines größeren Netzes eingehen müssen...

17. August M1 Orr

Ich habe eine neue Richtungsangabe. Südwärts soll es gehen. ~~Sollen~~ Sobald meine Begleiter genesen sind, reisen wir weiter.

13. September M1 Orr

Wir nähern uns einer Hügelkette.

Dort muss es irgendwo sein!

14. September M1 Orr

Wir sind ganz nah, mitten in den Hügeln.

Jedoch werden wir das Gebiet wohl ohne magische Hilfe absuchen müssen, um das geheime Versteck zu finden....

28. September 111 Orr

Morgen bei Tageseinbruch werden wir den Abstieg in den Schacht wagen.

Welche Freude durchlief mich, als mein tollpatschiger Begleiter im Boden einbrach. Dabei legte er scheinbar ein altes Höhlen-System frei!

30. September MM Orr

In diesem weit verzweigten Höhlensystem fanden wir zuerst die zerschmetterte Leiche meines Begleiters. Der Schacht war zu tief für ihn. Dennoch wird Orr ihm für seinen Fund entlohnen.

Ansonsten scheint dies eine Mischung aus natürlicher Höhle, Mine und altem Versteck zu sein. Gestern fanden wir dann, was uns herführte.

Leider nicht das erhoffte Artefakt... Erst dachte ich, es wäre geschafft, doch dann stellte ich fest, dass es sich um eine magische Flammenwaffe handelt. Kunstvoll und mächtig, jedoch nicht das Gesuchte. Ich werde sie morgen nach Madristan schicken und im Austausch um weitere Verstärkung bitten.

Einige bei der ~~wesal~~ Walle vernahnte Schriften

Sind noch erhalten.

Ich werde sie studieren, um etwas interessantes zu finden.

12. Oktober 11 Orr

Die Schriften sind in der Tat interessant und lehrreich. Ich denke mit einigen der magischen Formeln kann ich meinen Zauber weiter verfeinern. Wenn ich nur die Funktionsweise der Waffe kennen würde, könnte ich solche Fehlschläge in Zukunft vermeiden.

Ich werde darüber nachdenken...

6. November 110rr

Ich bin nun überzeugt, dass die Waffe selbst, mit Absicht auch im Astralraum wirken muss. Sonst hätte sie keine Wirkung.

Ihre Matrix muss demnach gewisse Eigenheiten aufweisen, welche ich nun aufspüren können müsste. Ich werde zur Sonnenwende ein Ritual durchführen, dass meinen Zauber auf ganz Aldea ausweiten wird.

Meine soldatische Begleitung ist nun auch verstärkt worden.

Ich denke, mit ein wenig Vorbereitung, wird es mir gelingen.

21. Dezember 1110rr

Morgen ist es soweit! Alles ist vorbereitet.

Das Netz sollte über ganz Aldea geworfen werden, wenn nicht sogar darüber hinaus.

Dies ist nur möglich, durch die vielen nützlichen Dinge im Versteck des alten Magus.

Ich habe für morgen bereits ein Hexagon vorbereitet und an meine Helfer klare Anweisungen erteilt.

Dennoch ist mir etwas unwohl bei der Macht des Zaubers...

Der geringste Fehler könnte katastrophale Folgen nach sich ziehen!

Mit Orrs Hilfe wird es mir dennoch gelingen.

17. Januar M2 Orr

Irgendetwas scheint nicht richtig funktioniert zu haben. Meine Glieder schmerzen seit ich vor einer Woche erwacht bin...

Heute kann ich das erste Mal wieder eine Feder halten und etwas nieder schreiben.

28. Januar 112 Orr

Die Genesung läuft langsam...

Die wenigen Überlebenden haben mich während meines Kommas gut betreut.

Obwohl es nur menschliche Soldaten sind, haben sie gute Arbeit geleistet!

Einer hat sogar beim Ritual beobachten können, dass wir tatsächlich ein Artefakt gefunden haben!

Wie weit es jedoch noch entfernt ist, weiß ich nicht zu sagen.

Die natürliche Höhle ist zu weiten Teilen eingestürzt, der Weg hinaus wird daher beschwerlich werden...

6. Februar #112 Orr

Ich habe mich mit den verbliebenen Soldaten angefreundet und wir haben gefeiert, als wir endlich wieder das Licht der Sonne sehen konnten!

Ich habe ihnen fest zugesagt, dass wir ab jetzt vorsichtiger vorgehen werden.

Anhand der Peilung habe ich eine Wegroute quer durch das Land ausgearbeitet. Wir werden langsam reisen und nur selten den Suchzauber verwenden. Dabei wird auch nur ein kleiner Radius eingesetzt, um die Waffe zu finden.

Bis in den März werden wir wohl noch im nahen Dorf rasten.

4. März M2 Orr

Gut erholt beginnen wir heute mit der weiteren Reise.

Möge Orr uns den Weg weisen und uns behüten.

6. April M2 Orr

Wir kommen nur langsam voran.

Dafür können wir gründlich suchen und sind sicher.

1. Mai 112 Orr

Ein weiterer Monat ist vergangen. Langsam finde ich gefallen an die sem Leben. Seit meinem Koma ist es, als wären mir andere wichtig. Orrs Land ist so voller Wunder am Wegesrand! Wir müssen dies bewahren.

Nachdem unsere Suche erfolgreich abgeschlossen ist, werde ich ersuchen, mich nicht länger mit den Grenzkonflikten beschäftigen zu müssen, sondern im Land eingesetzt zu werden.

2. Juni 112 Orr

Im Dorf hörten wir heute über ein Epulum, das wohl besonders groß und kräftig ist.

Es soll das Dorf vor Wölfen schützen. Dafür nimmt es wohl 2 Hühner im Monat als Tribut.

Bewohner erzählten, sie haben es nachts am Himmel fliegen sehen. Und bei so manchem Vollmond hörte man ein Wolfsheulen abrupt verstummen.

Die Klauen der Wölfe sollen von Klauen werden sein, an denen ~~Klauen~~ Krallen so groß wie Hände sind...

4. Juli 112 Orv

Ich hörte Gerüchte, der oberste Kämpfer
des ersten Bezirks liege im Sterben. Er
soll mit einer Gruppe Soldaten im
Gebirge gewesen sein. Was dort passiert
ist, weiß niemand genau.

Bald werden wir den ersten Bezirk be-
wandern.

Vielleicht erfährt man dort etwas neues

7. August 112 Orr

Der erste Kämpfer ist tot. Anscheinend ein Unfall beim Erklimmen einer Steilwand.

Die Stimme Orrs hat jedoch bereits einen neuen erhoben. Sein Name ist Med'jarr O'zarr. Er bereist zur Zeit seinen Bezirk und lässt sich in jedem Dorf feiern.

Manche Priester haben mir hinter vorgehaltener Hand erzählt, er sei ein trunksüchtiger Raufbold, andere halten ihn für einen charismatischen Anführer Orrs.

2. September 112 Orr

Med'jarr O'zarr ist immer noch mit der Reise durch seinen Bezirk beschäftigt. Ich habe ihn noch nicht getroffen, aber seine letzte Station liegt auf meinem Weg. Ein kleines Dorf namens Terul. Ich überlege, meine Aufgabe einige Tage ruhen zu lassen, um an diesem Ereignis teilnehmen zu können. Es ist nicht weit.

10. September 112 Orr

Terul ist nur noch wenige Tage entfernt. Ich werde wohl rechtzeitig dort eintreffen.

Morgen führe ich die letzte Suche durch, bevor ich mich nach Terul begeben.

11. September 112 Orr

Mein Suchzauber hat angeschlagen!
Nach all dieser Zeit habe ich wieder
ein Zeichen erhalten! Ich denke, ich
bin ungefähr eine Tagesreise entfernt!
Es muss ganz in der Nähe von Temul
liegen. Ich werde morgen nochmals eine
genauere Bestimmung durchführen
und mich dann zum Fest begeben.
Der oberste Kämpfer möchte bei der
Entdeckung so wie leicht anwesend
sein...

So könnte ich eine mächtige Freundin
gewinnen.

Orr muss unsere Wege hierhergeführt
haben, damit sie sich kreuzen...

12. September 112 Orr

Morgen werde ich in Terul ankommen.
Eine kleine Truppe Soldaten, die ich auf
der Straße traf, berichtete mir von einem
Turnier, dass morgen das mehrtägige
Fest krönen und damit abschließen
soll.

Die Stimme Orrs soll höchstpersönlich
anwesend sein und den Sieger segnen.

Die Aussicht, der Stimme selbst, meinen
Fund zu präsentieren, sprengt alles
denkbare! Eine letzte Durchführung
des Zaubers zeigt, dass ich nun ganz
nah bin!

Hoffentlich weiß die Bevölkerung eine
alte Legende, mit deren Hilfe man
das Versteck leichter finden kann...

Sonst werde ich den Zauber wohl noch einige Male einsetzen müssen, um den geheimen Ort finden zu können...

Orr wird uns jedoch bestimmt helfen!

Auch meine Freunde sind nun ganz aufgeregt.

Doch sie sind eher auf den Sieg im Turnier erpicht, um den Segen Orrs zu erhalten.

Sind noch
 2 Ich werde
 15. M ssantes zu
 Mei da
 gel W
 Die to 12. Oktober
 Tel De Die Schrift
 Ich Sy und Lehren
 ein magischen
 Zauber w
 die Funkl
 würde, kö
 Zukunft
 Ich werde
 17
 Ich
 Sü
 mei
 wei

22. Januar
 Die Ges
 Die wenig
 Während m
 Obwohl es n
 Sind, haben
 Einer hat se
 können, dass
 fahrt gefund
 Wie weit es
 weiß ich nicht
 Die natürliche
 Teilen einges
 wird daher bes

1. Mai 112 Orr
 Ein weiterer Monat ist vergangen. Lang-
 sam finde ich gefallen an die sem Leben.
 Seit meinem Koma ist es als wären mir
 andere wichtig. Orrs Land ist so voller
 Wunder am Wegesrand! Wir müssen
 dies bewahren.
 Nachdem unsere Suche erfolgreich ab-
 geschlossen ist, werde ich ersuchen,
 mich nicht länger mit den Grenzkon-
 fliken beschäftigen zu müssen, sondern
 im Land eingesetzt zu werden.